

Anmeldung bitte bis zum 01. Dezember 2017

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung
„Zugangswege in der konventionellen Gefäßchirurgie:
Kurse am anatomischen Präparat“ verbindlich an.

Teilnahmegebühr: 800 €

Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Eingang
der Anmeldungen

Akkreditierung der Ärztekammer Hamburg gemäß § 4
der Fortbildungsverordnung mit **19 Punkten**.

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
Telefon / Fax

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift, Stempel

Organisation

Klinik für Gefäßmedizin
Sekretariat Dr. med. W. P. Tigges
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
Hohe Weide 17 · 20259 Hamburg

Anmeldungen und Nachfragen

Sekretariat
Christine Rosenburg
E-Mail: christine.rosenburg@d-k-h.de
Tel.: (040) 790 20 2640 · Fax: (040) 790 20 2649

Veranstalter

Klinik für Gefäßmedizin,
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Klinik für Gefäßmedizin,
Universitäres Herzzentrum am UKE, Hamburg

Veranstaltungsort

Institut für Rechtsmedizin am UKE · Haus Nord 81 (N81)
Butenfeld 34 · 22529 Hamburg



**Zugangswege in der
konventionellen Gefäßchirurgie:
Kurse am anatomischen Präparat**

19. und 20. Januar 2018

Unter der Schirmherrschaft der
Vereinigung norddeutscher Gefäßmediziner v. NGM



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Endovascular first! Diese schon fast als Dogma und zur Leitlinie erklärte Aussage in allen Regionen des Gefäßsystems rückt den Fokus erst sehr spät und manchmal erst als Ultima Ratio auf die konventionelle Gefäßchirurgie.

Gegenwärtig kann davon ausgegangen werden, dass die Weiterbildung in der konventionellen operativen Gefäßchirurgie durch die zunehmende endovaskuläre Tätigkeit verdrängt wird.

Neben der klinischen Dominanz endovaskulärer Tätigkeiten werden endovaskuläre Operationskurse fast schon regelmäßig angeboten. Die entstehende Weiterbildungs- und Erfahrungslücke in der „offenen“ Gefäßchirurgie soll mit diesem ersten Intensivkurs über entsprechende operative Zugangswege geschlossen werden. Der Kurs richtet sich bewusst nicht an den Jungassistenten, sondern an den bereits erfahrenen Weiterbildungsassistenten oder jungen Oberarzt, dessen Weiterbildung bereits durch den Fokus der endovaskulären Techniken dominiert wird.

Wir freuen uns, Sie im „post-mortem learning center“ des Instituts für Rechtsmedizin zu begrüßen und wünschen Ihnen eine erfolgreiche und interessante Veranstaltung mit vielen praktischen Anregungen und konstruktiven Diskussionen.

Dr. med. P. W. Tigges

Prof. Dr. med. S. Debus

Prof. Dr. med. T. Karbe

Prof. Dr. med. K. Püschel

Freitag, 19. Januar 2018

- 14:00 Einschreibung und Begrüßung
- 14:30 Indikationen unter Berücksichtigung der konventionellen Gefäßchirurgie und der anatomischen Besonderheiten
- Crurale / pedale und femoro / popliteale Regionen
 - Supraaortale Region / thorakale Aortenregion
- 17:10 Pause
- 17:45 Aortale und iliacele Regionen abdominell / retroperitoneal
- 19:00 gemeinsames Abendessen

Samstag, 20. Januar 2018

- 08:00 Präparation
- Peripher
 - Abdominell / retroperitoneal
 - Supraaortal / thorakal
- 12:00 Mittagstisch
- 13:00 Präparation
- Peripher
 - Abdominell / retroperitoneal
 - Supraaortal / thorakal
- 17:00 Ende der Veranstaltung

Die Zuordnung der Teilnehmer erfolgt an 3 Tischen mit jeweiliger Betreuung durch einen Tutor; dabei sind 4 Teilnehmer in jeweils 2 Teams pro Tisch tätig und wechseln die Zugangsregionen.

Tutoren

Prof. Dr. med. S. Debus
Dr. med. H. Diener
Dr. med. J. Sonnemann
Dr. med. W. P. Tigges

